

# Darmkrebs oft zu spät entdeckt

**Seligenstadt** • Darmkrebs ist eine Erkrankung, die weitgehend ohne Symptome unbemerkt voranschreitet und deshalb besonders tückisch ist. „Deshalb sind regelmäßige Vorsorgeuntersuchungen so ungeheuer wichtig“, sagt Prof. Thomas W. Kraus im Interview mit unserem Redaktionsmitglied Peter Schulte-Holtey. Kraus ist Chefarzt der Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Minimal Invasive Chirurgie und Ärztlicher Direktor am Krankenhaus Frankfurt Nordwest sowie Leiter des Darmzentrums Frankfurt Nordwest. Im Rahmen einer Kooperation mit der Emma Klinik ist er auch in Seligenstadt tätig.

## Interview mit Prof. Dr. Kraus, Seligenstadt: Auf Warnsignale des Körpers achten.

der immer noch häufig zu spät entdeckt wird. Dabei gibt es sehr gute Möglichkeiten, bereits kleinste Vorstufen einer Krebserkrankung im Rahmen einer Darmspiegelung zu erkennen und zu beseitigen.

### Kann der Krebs geheilt werden?

Die Chancen auf eine vollständige Heilung ist umso größer, je früher er erkannt wird. Deshalb sind regelmäßige Vorsorgeuntersuchungen so ungeheuer wichtig. Leider nehmen aber immer noch viel zu wenige Patienten den kostenlosen Check beim

### Wie gefährlich ist Darmkrebs?

Darmkrebs ist in Deutschland die häufigste Krebsart und die zweithäufigste krebsbedingte Todesursache. Besonders gefährlich wird die Krankheit dadurch, dass sie im Frühstadium keinerlei Beschwerden verursacht und so lei-

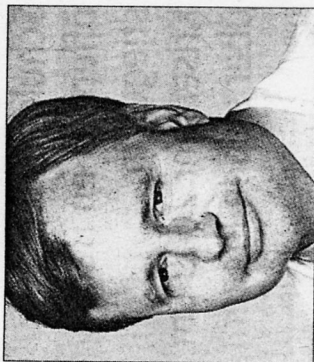
Artz in Anspruch, obwohl die Kosten für die Untersuchung für alle Patienten ab 55 Jahren komplett von den Krankenkassen übernommen werden. Wenn die ersten Symptome von Darmkrebs auftreten, ist oft schon viel Zeit vergangen, in der man die Krankheit hätte wirksam bekämpfen können.

### Gibt es auch maßgeschneiderte Bluttests, um eine Darmkrebserrkrankung festzustellen?

Nein, es gibt heute leider noch keinen Bluttest, mit welchem die Diagnose im Anfangsstadium sicher genug gestellt werden kann. Es gibt allerdings hierzu Forschungsanstrebungen und auch schon erste Testverfahren. Bei diesen Tests wird in der Regel nach Erbgutteilen gefahndet, die Tumore manchmal ins Blut ausscheiden. Mit diesen Verfahren muss erst weitere Erfahrung im Rahmen von Studien gewonnen werden, um eine klare Wertung abgeben zu können

### Infoabend für Patienten und Angehörige

„Darmkrebs - vorbeugen und behandeln“ - Montag, 22. März, 19 Uhr, Riesensaal Seligenstadt. Themen: • Früherkennung und Diagnose, • Schonende Behandlungsmethoden • Ernährung Experten: Prof. Dr. Thomas Kraus, Dr. Detlev Debertshäuser, Facharzt für Viszeral- und Gefäßchirurgie, und Silke Lorenz-Gürthler, Dipl. Öko-Trophologin. Der Eintritt ist frei.



Prof. Dr. med. Thomas W. Kraus

ten Fällen aus zuerst gutartigen Gewebewucherungen, den Polypen. Eine Darmspiegelung bietet den großen Vorteil, dass Polypen in einem Schritt nicht nur entdeckt, sondern auch gleich entfernt werden können. Wichtig ist, dass eine Koloskopie von einem erfahrenen Facharzt durchgeführt wird, der regelmäßig eine große Anzahl an Vorsorgetests untersuchen aufweisen kann. Denn die Erfahrung des Facharztes spielt bei der Erkennung von potentiell gefährlichen Veränderungen eine sehr wichtige Rolle.

### Kann man Darmkrebs durch eine gesunde Lebensweise vorbeugen?

Bei der Entstehung von Darmkrebs spielen in rund 30 Prozent der Fälle erbliche Anlagen eine Rolle, die man nicht beeinflussen kann. Hier gilt, wenn es in einer

Familie eine Häufung von Darm- polypen oder Darmkrebs gibt, sollten sich alle Familienmitglieder von einem engen Vorsorgepartner unterziehen. Fachleute sind sich darin einig, dass eine westliche Lebensweise mit viel rotem Fleisch, Zucker und Kohlenhydraten sowie Übergewicht das Risiko, an Darmkrebs zu erkranken, erhöhen kann. Umgekehrt kann eine gesunde Lebensführung mit ausreichend Bewegung, viel Gemüse und Ballaststoffen dazu beitragen, das Darmkrebsrisiko zu verringern. Allerdings heißt das leider nicht, dass jeder, der sich ausreichend bewegt und gesund ernährt, damit eine Garantie hat, nie an Krebs zu erkranken.

### Bei welchen Symptomen sollte man einen Arzt aufsuchen?

Für den Betroffenen ist es nicht leicht, Darmkrebs frühzeitig zu erkennen. Der Krebs entsteht häufig, ohne Beschwerden auszulösen und kann deshalb über Jahre hinweg unerkannt bleiben. Warnsignale des Körpers können zum Beispiel Blut im Stuhl, chronische Müdigkeit oder Abgeschlagenheit sowie starker Gewichtsverlust sein. In diesen Fällen sollten Betroffene möglichst rasch einen Termin bei einem Facharzt vereinbaren.